

FRAGEN ZUR VERANSTALTUNG BITTE AN

Evangelische Erwachsenenbildung Anhalt

Johannisstraße 12, 06844 Dessau-Roßlau
Pfarrerin Claudia Scharschmidt
E-Mail: erwachsenenbildung@kircheanhalt.de
Telefon: 0340 25 26 11 02
Telefax: 0340 25 26 130 11 02

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e. V.

Schlossplatz 1d, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Jörg Göpfert, Studienleiter
E-Mail: goepfert@ev-akademie-wittenberg.de
Telefon: 03491 4988-41/-45

Die nächste Veranstaltung:

Zwischen „Fake news“ und „Faktencheck“ Vom Wert des Journalismus und seiner Entwertung

Donnerstag, 13. September 2018, 19.30 Uhr
Landeskirchenamt, Dessau-Roßlau

Die Medien und ihre Macher sind in der Krise. Dr. Tong-Jin Smith, freie Journalistin und Lehrkraft am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Freien Universität Berlin, erläutert die Ursachen. Sie zeigt, wie das Internet und die sozialen Netzwerke die klassischen Medien massiv unter Druck setzen, aber auch Vorteile für den Journalismus bringen können. Zudem macht sie deutlich, welche Gefahren für die Pressefreiheit und die Demokratie entstehen, wenn Mediennutzer sich in „Echokammern“ abschotten und journalistische Berichterstattung von „Lügenpresse“ nicht mehr unterscheiden wollen oder können.

Die Veranstaltung wird gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt.



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

VERANSTALTUNGORT

Landeskirchenamt der Evangelischen Landeskirche Anhalts
Friedrichstraße 22/24, 06844 Dessau-Roßlau



Anerkannt als Lehrerfortbildung
WT 2018-300-03 LISA

Anreise vom Hbf. Dessau: zu Fuß etwa 10 Minuten oder mit allen Straßenbahnen bis zur ersten Haltestelle „Theater“ oder zur zweiten Haltestelle „Hauptpost“. Bitte vergewissern Sie sich vor der Anreise, ob die Veranstaltung wie geplant stattfindet:
www.ev-akademie-wittenberg.de

EVANGELISCHE
Landeskirche
Anhalts



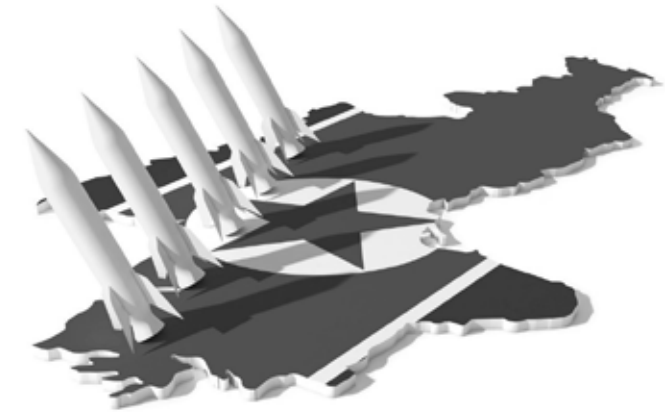
Teilnahmebeitrag: 5,00 Euro

Titelbild: © kalligrafie / Fotolia
Porträtfoto: © Boris Rostami



Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.

eeh
EVANGELISCHE
Erwachsenenbildung
Anhalt



© kalligrafie / Fotolia

Im Bann der Bombe

NORDKOREA – UND DER REST DER WELT

Donnerstag, 14. Juni 2018, 19.30 Uhr
Landeskirchenamt, Dessau-Roßlau

Das Regime der „Demokratischen Volksrepublik Korea“ gilt als das derzeit restriktivste der Welt. Einblicke von außen in das politische System, die wirtschaftliche Lage und die Lebensverhältnisse der Bevölkerung sind nur schwer möglich. Was an Informationen durchsickert, zeichnet ein eher düsteres Bild: Große Teile des Landes sind extrem unterentwickelt, es gibt immer wieder Nahrungsmittelmangel, das Stromnetz ist unzuverlässig und die Wirtschaftsleistung pro Kopf liegt auf dem Niveau von etwa fünf Prozent des Nachbarn Südkorea. Die Staatsführung steht wegen schwerer Verletzungen der Menschenrechte international in der Kritik. Jeder zwanzigste Nordkoreaner ist Angehöriger des Militärs. Zudem hat sich Nordkoreas Regime von einer „Diktatur des Proletariats“ zur Herrschaft eines Familienclangs entwickelt. Der jetzige Präsident Kim Jong-un ist der jüngste Sohn von Kim Jong-il, dem Sohn des Staatsgründers Kim Il-sung.

Die Weltöffentlichkeit würde von Nordkorea wohl kaum Notiz nehmen, wenn es nicht trotz seiner wirtschaftlichen Schwäche in einem Bereich durchaus erfolgreich wäre, nämlich in der Entwicklung von Raketen- und Nukleartechnik. Die Gefahr wächst, dass Nordkorea bald über Interkontinentalraketen mit Atomsprenköpfen verfügt. Mit Raketentests und massiven Drohungen an die Adresse Washingtons hat Präsident Kim Jung-un die Welt im Sommer vergangenen Jahres in Aufregung versetzt. Die Reaktion von US-Präsident Donald Trump, darauf mit „Feuer und Zorn“ zu reagieren, heizte das politische Klima weiter auf. Plötzlich stand wieder die Frage im Raum: Steht die Menschheit vor einem Atomkrieg?

Professor Patrick Köllner ist Experte für autoritäre Regime im internationalen Vergleich. Er wird die Entwicklung Nordkoreas nachzeichnen und die Nuklearstrategie der nordkoreanischen Regierung analysieren. Zudem wird er der Frage nachgehen, wie die jüngsten Entwicklungen einzuschätzen sind: von den Drohgebärden des vergangenen Jahres über die Annäherung zwischen Nord- und Südkorea im Umfeld der Olympischen Winterspiele bis zum jüngsten Hin und Her bezüglich eines Gipfeltreffens zwischen Kim Jong-un und Donald Trump.

Auf Ihr Kommen und die Diskussion freuen sich

Claudia Scharschmidt, *Ev. Erwachsenenbildung Anhalt*
Jörg Göpfert, *Ev. Akademie Sachsen-Anhalt e. V.*



Prof. Dr. Patrick Köllner

Vizepräsident des GIGA German Institute of Global and Area Studies/Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien, Hamburg

„Der Weg zu einer stabilen Friedensordnung auf der koreanischen Halbinsel ist mit Stolpersteinen übersät.“

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Patrick Köllner, geboren 1968 in Hamburg, studierte von 1988 bis 1993 Verwaltungswissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen an der Universität Konstanz. 1991/1992 absolvierte er ein Aufbaustudium zum gegenwärtigen Japan an der University of Essex. Von 1993 bis 1997 folgte ein Promotionsstudium Politikwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin, das er 1998 mit einer Promotion über Südkoreas technologische Abhängigkeit von Japan abschloss. 2005 erfolgte die Habilitation im Fach Politikwissenschaft an der Universität Trier.

Von 1996 bis 2007 war Patrick Köllner Wissenschaftlicher Referent am GIGA Institut für Asien-Studien in Hamburg und dort zuständig für die Politik Japans sowie für die Politik und Wirtschaft auf der koreanischen Halbinsel. Nachdem er fünf Jahre lang das Direktorat kommissarisch innehatte, ist er seit Juli 2011 Direktor des GIGA Instituts und Professor für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt „Politische Systeme in Asien“ an der Universität Hamburg. Von 2015 bis 2016 war er kommissarischer Leiter des GIGA Forschungsschwerpunktes „Macht und Ideen“. Seit 2017 ist er Vizepräsident des GIGA Instituts.

Professor Köllner ist Experte für Fragen zur politischen Entwicklung in Korea. Er forscht zur japanischen Innenpolitik und zu autoritären Regimen im internationalen Vergleich. Er ist Mitglied u. a. in der American Political Science Association (APSA), der Association of Asian Studies, der Association for Korean Studies in Europe (AKSE), der British Association for Japanese Studies (BAJS), der British Association for Korean Studies (BAKS) und der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft.

PUBLIKATIONSHINWEIS:

„Krise ohne Ausweg? Nordkorea und die Bombe“, Podiumsdiskussion von NDR Info, NDR Fernsehen und GIGA Institut, 8. November 2017 in Hamburg.
Online: <https://www.giga-hamburg.de/de/veranstaltung/krise-ohne-ausweg-nordkorea-und-die-bombe>